

STATISTISCHE BERICHTE



Arbeits-
Wirtschafts-
SSu
20. MRZ 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/16/7

Erschienen am 14. Juni 1960

Signatur
ZS 1
3A 10 IVc

Die lehrerbildenden Anstalten und Einrichtungen
im Winterhalbjahr 1958/59

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
1. Gesamtübersicht nach Ländern	6
2. Studierende nach Lehramt, im 1. und 2. Semester und voraussichtlichem Studienabschlußjahr	10
3. Studierende nach Geburtsjahren	14
4. Studierende nach Religionszugehörigkeit	14
5. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung, nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	16
6. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Altersjahrguppen	16
7. Die im Winterhalbjahr 1957/58 und im Sommerhalb- jahr 1958 mit Erfolg abgelegten Lehramtsprüfungen	17

Weitere Ergebnisse, für jede lehrerbildende Anstalt
getrennt, in den Veröffentlichungen aller Statistischen
Landesämter unter der Nummer B I 4.

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse über die Erhebung an den lehrerbildenden Anstalten vom Winterhalbjahr 1958/59 für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) mitgeteilt. Die Erhebung erstreckte sich wiederum auf sämtliche Einrichtungen, an denen das Studium für die Lehrämter an Volksschulen und Mittelschulen und für die Lehrämter an den berufsbildenden Schulen (abgesehen von den Lehrämtern für Diplomhandelslehrer, Landwirtschaftslehrer und hochschulmäßig ausgebildete wissenschaftliche und technische Lehrkräfte an Fachschulen) durchgeführt wird.

Die Statistik der lehrerbildenden Anstalten ist somit die Lehrernachwuchsstatistik für die genannten Lehrämter. Es werden deshalb die Studierenden an allen denjenigen sehr verschiedenartigen Institutionen nachgewiesen, die sich mit der Ausbildung für diese Lehrämter befassen. Dementsprechend werden in dieser Statistik seit ihrem Bestehen die Studierenden an dem Pädagogischen Institut der Universität Hamburg erfasst. Ähnlich ist vom Wintersemester 1958/59 an bei Bayern zu verfahren. Bei der Neugestaltung der Lehrerbildung in Bayern durch Gesetz vom 14.6.1958 wurden 7 Pädagogische Hochschulen neu geschaffen, die ab Wintersemester 1958/59 den Universitäten Erlangen, München und Würzburg angeschlossen sind. Die Studierenden der Pädagogischen Hochschulen sind bei den genannten Universitäten immatrikuliert und werden damit auch in den Hochschulstatistiken nachgewiesen. In diesem Zusammenhang sei auch bemerkt, daß in der Statistik des Wintersemesters 1958/59 eine geringe Zahl von Studierenden des Gewerbelehramts an der Universität Köln und die Studierenden des Volksschullehramtes an der Universität Saarbrücken in der Hochschulstatistik enthalten sind. Auf diesen Sachverhalt ist bei der Zusammenfassung der Studierenden an den wissenschaftlichen und an den pädagogischen Hochschulen zur Vermeidung von Doppelzählungen zu achten. Insgesamt sind in dem vorliegenden Statistischen Bericht 3 398 Studierende, darunter 2 044 weibliche, angegeben, die auch in den Hochschulstatistiken nachgewiesen sind.

Für die Beurteilung der Frage, ob der an den verschiedenen Institutionenausbildete Lehrernachwuchs ausreicht, um den Ersatzbedarf und den immer noch bestehenden Nachholbedarf an Lehrern für Volksschulen und berufsbildende Schulen zu decken, wird in der nachfolgenden Übersicht bundeseinheitliches Zahlenmaterial zur Verfügung gestellt. Es fällt auf, daß die auf 100 Lehrkräfte kommenden Studienabschlüsse bei dem Lehramt für Volksschulen höher sind als bei den Lehrämtern für berufsbildende Schulen. Dabei ist allerdings zu beachten, daß - wie schon erwähnt - einige Lehrerkategorien mit hochschulmäßiger Ausbildung in der Übersicht nicht enthalten sind. Näheres hierüber findet sich in dem Statistischen Bericht Arb.-Nr. VIII/16/6, S. 4, 1. Absatz.

Hauptamtliche Lehrkräfte und Lehrernachwuchs für Volksschulen und berufsbildende Schulen
im Winterhalbjahr 1958/59 in den Ländern des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)

Land	Lehrkräfte an Volksschulen ¹⁾ und Mittelschulen ¹⁾ Mai 1958	Lehramt an Volksschulen ²⁾				Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen Herbst 1958	Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen ³⁾			
		Studierende im Winterhalbjahr 1958/59			Auf 100 Lehrkräfte entfallen Studienabschlüsse		Studierende im Winterhalbjahr 1958/59			Auf 100 Lehrkräfte entfallen Studienabschlüsse
		insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar		
			weiblich	Studienabschlüsse ⁴⁾				weiblich	Studienabschlüsse ⁴⁾⁵⁾	
1 000	Anzahl			‰	1 000	Anzahl			‰	
Schleswig-Holstein	8,4 ^{a)}	711	504	304	3,6	1,6	-	-	-	-
Hamburg	5,8	992 ^{b)}	754	187	3,2	1,8	176	71	56	3,1
Niedersachsen	21,5	3 263 ^{b)}	2 101	849	3,9	4,7	396	186	161	3,4
Bremen	2,2	303 ^{b)}	220	54	2,4	0,8	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	40,1	4 118	2 850	2 115	5,3	9,5	304	46	190	2,0
Heessen	13,2	1 750 ^{b)}	1 035	519	3,9	3,3	436	225	156	4,7
Rheinland-Pfalz	9,5	1 047	634	401	4,2	2,1	-	-	-	-
Baden-Württemberg	20,1	2 662	1 765	923	4,6	6,4	720	417	454	7,1
Bayern	30,0	2 517 ^{b)}	1 495	1 092	3,6	6,7	592	418	464	6,9
Saarland	3,0	554	232	113	3,7	0,9	-	-	-	-
Bundesgebiet ohne Berlin	153,8	17 917	11 590	6 557	4,3	37,8	2 624	1 363	1 481	3,9
Bundesgebiet (ohne Saarland u.Berlin)	150,8	17 363	11 358	6 415	4,3	36,9	2 624	1 363	1 481	4,0
Berlin (West)	6,3	733	569	179	2,9	2,1	209	86	47	2,2

1) Einschl. Technisches- und sonstiges Lehramt in Hamburg, Bremen und teilweise in Schleswig-Holstein. -

2) Einschl. Lehramt an Sonderschulen und technisches Lehramt. - 3) Einschl. technisches Lehramt. - 4) Winterhalbjahr 1957/58 und Sommerhalbjahr 1958. - 5) Ohne Diplom-Handelslehrer. - a) Ohne Lehrkräfte an Minderheitenschulen. - b) Darunter auch Lehramt an Mittelschulen.

Nach den Beobachtungen der letzten zehn Jahre stellt sich gegenwärtig die Mindestersatzquote bei den Volksschullehrern und Lehrern an berufsbildenden Schulen unter Berücksichtigung des Altersaufbaues und des ständig zunehmenden Frauenanteils, jedoch unter Nichteinbeziehung des Zusatzbedarfs für Schulreformen, im Bundesdurchschnitt auf 5 bis 6 vH. Die Übersicht zeigt, daß die Quote bei den Ländern vielfach tiefer liegt. Sie betrug im Bundesgebiet ohne Berlin (West) im Winterhalbjahr 1958/59 bei den Volksschullehrern 4,3 vH und bei den Lehrern an den berufsbildenden Schulen 3,9 vH. Zu den letzteren ist zu bemerken, daß die einzelnen Fachrichtungen, wie die einschlägigen Tabellen des Berichts im einzelnen zeigen, verschieden stark besetzt sind. Die großen Unterschiede in den Quoten bei den Ländern sind hier darauf zurückzuführen, daß mehrere Länder keine oder nur wenige Ausbildungseinrichtungen für die Lehrämter an berufsbildenden Schulen besitzen und deshalb auf diejenigen anderer Länder angewiesen sind.

Der Tabellenteil enthält gegenüber dem vorhergehenden Statistischen Bericht vom Winterhalbjahr 1957/58 einen zusätzlichen Nachweis über die hauptamtlichen Lehrkräfte an den lehrerbildenden Anstalten nach dem Alter.

Lehrerbildende Anstalten und Ein

1. Gesamtschicht

Lfd. Nr.	Anstalt bzw. Einrichtung Studierender Lehrkraft	Schleswig- Holstein	Hamburg ¹⁾	Nieder- sachsen	Bremen
<u>Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen</u>					
1	Pädagogische Hochschulen	2	-	10 ^{B)}	1
2	Pädagogische Akademien	-	-	-	-
3	Pädagogische Institute	-	-	-	-
4	Institute für Lehrerbildung	-	-	-	-
5	Berufspädagogische Institute	-	-	-	-
6	Staatsinstitut für den landwirtschaftlichen Unterricht	-	-	-	-
7	Seminare bzw. Lehrgänge für Hauswirtschaft und Handarbeit	-	-	-	-
8	Werklehrerseminar	-	-	-	-
9	Lehrgänge für Hilfsschul- u. Sonderschullehrer	-	-	-	-
10	Sportakademie	-	-	-	-
11	Insgesamt	2	-	10	1
12	darunter private Anstalten	-	-	-	-
13	dazu Universität Hamburg 1)	-	1	-	-
<u>Studierende</u>					
14	männlich	207	343	1 372	83
15	weiblich	504	825	2 287	220
16	zusammen	711	1 168	3 659	303
und zwar					
17	an privaten Anstalten insgesamt	-	-	-	-
18	darunter weiblich	-	-	-	-
19	Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A bzw. B insgesamt	197	232	1 138	-
20	darunter weiblich	143	169	737	-
21	Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C insgesamt	77	108	313	-
22	darunter weiblich	51	85	171	-
23	Studierende im 1. Semester	20	166	266	-
24	Studierende im 2. Semester	355	314	1 362	114
25	Studierende für das Lehramt an Volksschulen 2)	711	944 ^{f)}	3 176 ^{f)}	303 ^{f)}
26	berufsbildenden Schulen 2)	-	176	340	-

Anmerkungen siehe Seite 8/9.

richtungen im Winterhalbjahr 1958/59

nach Ländern

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-	-	-	-	8	2	23	1	1
10	-	5	-	-	-	15	-	2
-	2	-	9	-	-	11	-	3
-	- ^{d)}	-	-	1 ^{b)}	3 ^{a)}	4	-	4
1	2 ^{d)}	-	1	1	-	5	-	5
-	-	-	-	4	-	1	-	6
-	-	-	4	3	-	7	-	7
-	-	-	-	1	-	1	-	8
-	1	-	2	-	-	3	-	9
-	-	-	-	1	-	1	-	10
11	5	5	16	16	5	71	1	11
-	-	-	1	4	-	5	-	12
-	-	-	-	-	-	1	-	13
1 526	926	413	1 200	1 196	322	7 588	310	14
2 896	1 260	634	2 182	1 913	232	12 953	686	15
4 422	2 186	1 047	3 382	3 109	554	20 541	996	16
-	-	-	12	259	-	271	-	17
-	-	-	12	184	-	196	-	18
345	463	73	353	552	-	3 353 ^{e)}	.	19
216	285	50	251	336	-	2 187 ^{e)}	.	20
194	161	69	99	37	-	1 058 ^{e)}	.	21
113	81	39	52	23	-	615 ^{e)}	.	22
583	162	43	355	1 866	29	3 490	156	23
1 994	649	608	1 515	18	106	7 035	208	24
4 118	1 688 ^{f)}	978	2 311	2 327 ^{f)}	554	17 110	7879 ^{g)}	25
304	411	-	432	403	-	2 066	209	26

Lfd. Nr.	Anstalt bzw. Einrichtung Studierender Lehrkraft	Schleswig- Holstein	Hamburg ¹⁾	Nieder- sachsen	Bremen
27	<u>Ausländische Studierende insgesamt</u>	4	1	-	1
28	darunter weiblich	3	1	-	1
	<u>Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte</u>				
29	männlich	32	32	173	18
30	weiblich	3	11	35	4
31	zusammen	35	43	208	22
	darunter				
32	an privaten Anstalten insgesamt	-	-	-	-
33	darunter weiblich	-	-	-	-
34	Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A bzw. B insgesamt	10	2	36	-
35	darunter weiblich	1	-	5	-
36	Inhaber des Bundesflüchlingsausweises C insgesamt	1	-	10	-
37	darunter weiblich	-	-	2	-
	<u>Nebensamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte</u>				
38	männlich	31	142	112	-
39	weiblich	12	20	38	-
40	zusammen	43	162	150	-
	darunter				
41	an privaten Anstalten insgesamt	-	-	-	-
42	darunter weiblich	-	-	-	-

1) Die Ausbildung für das Lehramt an Volksschulen und berufsbildenden Schulen erfolgt an der Universität, der ein Pädagogi-

a) Institut, der Pädagogischen Hochschule für Gewerbelehrer und der Pädagogischen Hochschule für landwirtschaftliche Lehrer, Lehramt an Volksschulen. - d) Darunter ein landwirtschaftspädagogisches Lehrinstitut. - e) Ohne Bremen. - f) Lehramt für besetzten Gebieten ablegen.

Nach Ländern

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2	-	-	-	-	-	8	2	27
1	-	-	-	-	-	6	2	28
142	69	52	128	92	44	782	44	29
48	30	17	75	31	13	267	11	30
190	99	69	203	123	57	1 049	55	31
-	-	-	1	21	-	22	-	32
-	-	-	-	8	-	8	-	33
8	19	2	12	11	1	101	-	34
5	6	-	11	5	-	33	-	35
4	3	1	4	-	-	23	-	36
2	1	-	-	-	-	5	-	37
98	105	33	175	204	17	917	44	38
41	29	17	31	80	6	274	16	39
139	134	50	206	284	23	1 191	60	40
-	-	-	5	46	-	51	-	41
-	-	-	3	28	-	23	-	42

ses Institut für die pädagogisch-praktische Ausbildung der Studierenden angegliedert ist. - 2) Ohne technisches Lehramt. -

beide in Wilhelmshaven. - b) Staatsinstitut für die Ausbildung der Lehrer an Mittelschulen. - c) Lehrerseminare für das Volks- und Mittelschulen. - g) Darunter 54 (weibl. 31) Studierende, die die Zusatzprüfung für Lehrer aus den sowjetisch

2. Studierende nach Lehrart, im 1. und 2. Semester und

Lfd. Nr.	Land	Stu				
		Insgesamt			darunter	
		männlich	weiblich	ZUSAMMEN	1. Semester	
					insgesamt	weiblich
Volksschul						
1	Schleswig-Holstein	207	504	711	20	12
2	Hamburg 1)	206	738	944	135	97
3	Niedersachsen 1)	1 141	2 035	3 176	266	138
4	Bremen 1)	83	220	303	-	-
5	Nordrhein-Westfalen	1 268	2 850	4 118	583	350
6	Hessen 1)	686	1 002	1 688	190	68
7	Rheinland-Pfalz	413	565	978	43	12
8	Baden-Württemberg	853	1 458	2 311	-	-
9	Bayern 1)	1 007	1 320	2 327	1 295	742
10	Saarland	322	232	554	29	29
11	Zusammen	6 186	10 924	17 110	2 501	1 448
12	dar. private Anstalten 2)	45	78	123 ^b	80	47
13	Berlin (West)	187	600	787 ^b	125	94
Gewerbe						
14	Hamburg	105	27	132	23	3
15	Niedersachsen	168	40	208	-	-
16	Nordrhein-Westfalen	258	46	304	-	-
17	Hessen	191	36	227	28	2
18	Baden-Württemberg 3)	282	11	293	237	11
19	Bayern 3)	107	40	147	61	16
20	Zusammen	1 111	200	1 311	349	32
21	Berlin (West)	120	30	150	24	2
Lehramt für Land						
22	Niedersachsen	31	-	31	-	-
23	Hessen	11	-	11	-	-
24	Baden-Württemberg	21	-	21	21	-
25	Bayern	45	3	48	48	3
26	Zusammen	108	3	111	69	3
Lehramt der Landwirtschaft						
27	Niedersachsen	-	47	47 ^a	-	-
28	Hessen	-	46	46	-	-
29	Baden-Württemberg	-	69	69	-	-
30	Bayern	-	68	68	68	68
31	Zusammen	-	230	230	68	68

1) Einschl. Mittelschullehramt. - 2) Nur im Lande Bayern. - 3) Darunter 71 (weibl. 7) Diplom-Kaufleute in einem einsemestri-
 a) Keine Studierenden im 2. Semester, da die Aufnahmen nur jährlich im Herbst stattfinden. - b) Darunter 54 (weibl. 31) Stu-
 hauswirtschaftlichen Gartenbaues.

voraussichtlichem Studienabschlußjahr im Winterhalbjahr 1958/59

Studierende								Lfd. Nr.
in		Von den Studierenden legen die Prüfung voraussichtlich ab im Jahre						
2. Semester		1959		1960		1961		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Lehramt								
355	265	336	227	375	277	-	-	1
252	219	246	182	311	240	387	316	2
1 090	710	828	536	1 057	684	1 291	815	3
114	86	77	56	112	78	114	86	4
1 994	1 458	1 517	1 051	332	200	2 269	1 599	5
502	333	491	264	565	337	632	401	6
561	319	374	234	604	331	-	-	7
1 286	822	1 025	636	1 286	822	-	-	8
- ^{a)}	-	1 066	592	-	-	1 241	728	9
106	70	161	79	214	105	179	48	10
6 260	4 282	6 141	3 857	4 856	3 074	6 113	3 993	11
-	-	43	31	-	-	80	47	12
181	137	221	158	207	165	359	277	13
Lehramt								
26	5	44	10	39	9	49	8	14
84	13	63	12	60	15	85	13	15
-	-	189	27	114	19	1	-	16
53	7	77	11	69	16	81	9	17
-	-	223	10	30	-	40	1	18
-	-	7	-	79	24	61	16	19
163	25	683	70	391	83	317	47	20
22	4	45	7	35	10	70	13	21
Wirtschaft und Gartenbau								
31	-	-	-	31	-	-	-	22
11	-	11	-	-	-	-	-	23
-	-	21	-	-	-	-	-	24
-	-	48	3	-	-	-	-	25
42	-	80	3	31	-	-	-	26
Haushaltungskunde								
47	47	-	-	47	47	-	-	27
24	24	22	22	24	24	-	-	28
32	32	37	37	32	32	-	-	29
-	-	68	68	-	-	-	-	30
103	103	127	127	103	103	-	-	31

gen Lehrgang zur Vorbereitung auf das Lehramt an kaufmännischen Berufs- und Berufsfachschulen. -
 Studierende, die die Zusatzprüfung für Lehrer aus den sowjetisch besetzten Gebieten ablegen. - c) Darunter 3 Studierende des

nach: 2. Studierende nach Lehramt, im 1. und 2. Semester und

Lfd. Nr.	L a n d	Stu				
		insgesamt			darunter	
		männlich	weiblich	zusammen	1. Semester	insgesamt
					insgesamt	weiblich
					Lehramt für landwirtschaftliche	
32	Niedersachsen	11	-	11	-	-
33	Hessen	9	-	9	-	-
34	Bayern	7	88	95	47	47
35	zusammen	27	88	115	47	47
36	Berlin (West)	3	-	3	1	-
					Lehramt für hauswirtschaftliche	
37	Hamburg	-	44	44	4	4
38	Niedersachsen	-	43	43	-	-
39	Hessen	-	118	118	4	4
40	Baden-Württemberg	-	49	49	-	-
41	Bayern	-	45	45	22	22
42	zusammen	-	299	299	30	30
43	dar. in privaten Anstalten ¹⁾	-	12	12	-	-
44	Berlin (West)	-	56	56	6	6
					Technische	
45	Niedersachsen	-	111	111	-	-
46	Hessen	-	50	50	-	-
47	Rheinland-Pfalz	-	69	69	-	-
48	Baden-Württemberg	-	576	576	34	34
49	Bayern	30	349	379	325	316
50	zusammen	30	1 155	1 185	359	350
51	dar. in privaten Anstalten ³⁾	30	106	136	82	73
					Lehramt für Hilfs-	
52	Hamburg	32	16	48	4	1
53	Niedersachsen	21	11	32	-	-
54	Hessen	29	8	37	-	-
55	Baden-Württemberg	44	19	63	63	19
56	zusammen	126	54	180	67	20
					Lehrämter	
57	Schleswig-Holstein	207	504	711	20	12
58	Hamburg	343	825	1 168	166	105
59	Niedersachsen	1 372	2 287	3 659	266	138
60	Bremen	83	220	303	-	-
61	Nordrhein-Westfalen	1 526	2 896	4 422	583	350
62	Hessen	926	1 260	2 186	162	74
63	Rheinland-Pfalz	413	634	1 047	43	12
64	Baden-Württemberg	1 203	2 182	3 382	355	64
65	Bayern	1 196	1 913	3 109	1 866	1 214
66	Saarland	322	232	554	29	39
67	Bundesgebiet ohne Berlin	7 588	12 953	20 541	3 490	1 998
68	dar. in privaten Anstalten	30	196	271	162	120
69	Berlin (West)	310	686	996	156	102

1) Nur im Lande Baden-Württemberg. - 2) Lehrämter für Hauswirtschaft, Handarbeit, Leibesübungen und Werklehrer an Volkshochschulen
a) Keine Studierenden im 2. Semester, da die Aufnahmen nur jährlich im Herbst stattfinden. - b) Nur Studierende des Lehramts

voraussichtliches Studienabschlußjahr im Winterhalbjahr 1958/59

Studierende								Lfd. Nr.
in		Von den Studierenden legen die Prüfung voraussichtlich ab im Jahre						
2. Semester		1959		1960		1961		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
oder gartenbauliche Berufsschulen								
11	-	-	-	11	-	-	-	32
- _a)	- _a)	9	-	-	-	-	-	33
		48	41	47	47	-	-	34
11	-	57	41	58	47	-	-	35
-	-	1	-	1	-	1	-	36
Berufs- und Berufsfachschulen								
10	10	20	20	10	10	14	14	37
17	17	11	11	15	15	17	17	38
41	41	53	53	42	42	23	23	39
49 _a)	49	-	-	49	49	-	-	40
- _a)	-	2	2	21	21	22	22	41
117	117	86	86	137	137	76	76	42
12	12	-	-	12	12	-	-	43
5	5	19	19	18	18	19	19	44
Lehrkräfte 2)								
50	50	32	32	29	29	50	50	45
18	18	32	32	18	18	-	-	46
47	47	22	22	47	47	-	-	47
148 _b)	148 _b)	206	206	179	179	191	191	48
18 _b)	12 _b)	340	322	39	27	-	-	49
281 _b)	275 _b)	632	614	312	360	241	241	50
18 _b)	12 _b)	97	79	39	27	-	-	51
und Sonderschulen								
26	8	14	3	30	12	4	1	52
32	11	32	11	-	-	-	-	53
-	-	37	8	-	-	-	-	54
-	-	60	19	3	-	-	-	55
58	19	143	41	33	12	4	1	56
insgesamt								
355	265	336	227	375	277	-	-	57
314	242	324	215	390	271	454	339	58
1 362	848	966	602	1 250	790	1 443	895	59
114	86	77	56	112	78	114	86	60
1 994	1 458	1 706	1 078	446	219	2 270	1 599	61
649	423	732	390	718	437	736	433	62
608	366	396	256	651	378	-	-	63
1 515	1 051	1 572	908	1 579	1 082	231	192	64
18	12	1 599	1 028	186	119	1 324	766	65
106	70	161	79	214	105	179	48	66
7 035	4 821	7 869	4 839	5 921	3 756	6 751	4 358	67
30	24	140	110	51	39	80	47	68
208	146	286	184	261	193	449	309	69

in oder berufsbildenden Schulen. - 3) Nur im Lande Bayern. -
für Sportlehrer. -

3. Studierende nach Geburts

Lfd. Nr.	Land		Sta			
			ins- gesamt	davon		
				1940 und später	1939	1938
1	Schleswig-Holstein	insgesamt	711	-	22	145
2		weiblich	504	-	20	125
3	Hamburg	insgesamt	1 168	-	69	222
4		weiblich	825	-	61	196
5	Niedersachsen	insgesamt	3 659	5	92	428
6		weiblich	2 287	5	81	340
7	Bremen	insgesamt	303	-	36	74
8		weiblich	220	-	31	59
9	Nordrhein-Westfalen	insgesamt	4 422	3	169	1 037
10		weiblich	2 896	2	147	882
11	Hessen	insgesamt	2 186	2	26	247
12		weiblich	1 260	2	20	191
13	Rheinland-Pfalz	insgesamt	1 047	4	170	273
14		weiblich	634	3	129	194
15	Baden-Württemberg	insgesamt	3 382	97	519	893
16		weiblich	2 182	97	423	694
17	Bayern	insgesamt	3 109	28	451	886
18		weiblich	1 913	24	359	605
19	Saarland	insgesamt	554	147	131	139
20		weiblich	232	37	61	74
21	Bundesgebiet ohne Berlin	insgesamt	28 541	286	1 685	4 264
22		weiblich	12 953	170	1 332	3 360
23	darunter in privaten Anstalten	insgesamt	271	20	54	65
24		weiblich	196	16	47	44
25	Berlin (West)	insgesamt	996	1	111	140
26		weiblich	686	-	99	123

4. Studierende nach Religionen

Lfd. Nr.	Land	Sta			
		insgesamt		evangelisch	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Schleswig-Holstein	711	504	637	449
2	Hamburg	1 168	825	.	.
3	Niedersachsen	3 659	2 287	2 745	1 777
4	Bremen	303	220	.	.
5	Nordrhein-Westfalen	4 422	2 896	1 761	1 249
6	Hessen	2 186	1 260	1 440	836
7	Rheinland-Pfalz	1 047	634	444	278
8	Baden-Württemberg	3 382	2 182	1 893	1 334
9	Bayern	3 109	1 913	887	579
10	Saarland	554	232	150	75
11	Bundesgebiet ohne Berlin	28 541	12 953	9 957 a)	6 577 a)
12	dar. in privaten Anstalten	271	196	35	26
13	Berlin (West)	996	686	729	518

a) Ohne Hamburg und Bremen; die Religionszugehörigkeit der Studierenden wird hier nicht erfragt.

Jahren im Winterhalbjahr 1958/59

dierende sind geboren im Jahre									Lfd. Nr.
1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929 und früher	
216	149	75	21	12	10	9	10	42	1
179	108	38	9	5	4	4	5	15	2
209	195	132	84	46	31	21	21	138	3
177	150	80	46	24	13	9	10	59	4
626	729	496	306	158	98	109	89	524	5
497	521	293	161	65	43	39	37	205	6
78	50	18	15	6	6	2	5	13	7
62	36	9	6	4	1	1	5	6	8
1 205	758	350	169	124	111	74	77	345	9
968	484	174	53	27	20	13	20	106	10
321	388	268	153	86	57	52	53	533	11
238	254	156	75	41	24	19	20	220	12
207	122	57	36	21	19	9	10	149	13
133	65	28	13	8	10	3	2	48	14
602	326	162	113	76	75	79	59	381	15
436	195	82	52	22	25	17	19	120	16
687	415	203	98	60	57	47	42	215	17
454	207	82	34	18	22	10	16	82	18
55	30	10	9	6	6	-	1	20	19
30	16	2	1	-	-	-	-	11	20
4 206	3 161	1 371	1 004	595	470	402	367	2 330	21
3 174	2 028	944	450	214	162	115	134	870	22
45	33	13	11	8	4	3	2	13	23
37	23	6	6	2	1	3	2	9	24
157	138	103	79	48	32	28	21	138	25
129	101	73	54	22	13	12	7	53	26

gehörigkeit im Winterhalbjahr 1958/59

dierende						Lfd. Nr.
nach Religionszugehörigkeit						
römisch-katholisch		Angehörige sonstiger Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften		keine und ohne Angabe		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
46	32	24	19	4	4	1
.	.	.	.	.	.	2
786	444	102	57	26	9	3
.	.	.	.	.	.	4
2 632	1 634	8	5	21	8	5
657	380	24	11	65	33	6
603	356	-	-	-	-	7
1 356	795	43	29	90	24	8
2 209	1 327	12	7	1	-	9
404	157	-	-	-	-	10
8 693 ^{a)}	5 125 ^{a)}	213 ^{a)}	128 ^{a)}	207 ^{a)}	78 ^{a)}	11
234	170	1	-	1	-	12
146	97	21	14	100	57	13

5. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung; neben

Lfd. Nr.	L a n d	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Ausbildung; neben			
		insgesamt		darunter	
				aus SBZ/Sowjetsektor Zugezogene ¹⁾ , die im Jahre 1957/58 erstmals eingestellt wurden:	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Schleswig-Holstein	35	3	1	-
2	Hamburg	43	11	-	-
3	Niedersachsen	208	35	-	-
4	Bremen	22	4	-	-
5	Nordrhein-Westfalen	190	48	-	-
6	Hessen	99	30	-	-
7	Rheinland-Pfalz	69	17	2	-
8	Baden-Württemberg	203	75	1	-
9	Bayern	123	31	-	-
10	Saarland	57	13	-	-
11	Bundesgebiet ohne Berlin	1 049	267	4 ^{a)}	- ^{a)}
12	dar. an privaten Anstalten	22	8	-	-
13	Berlin (West)	55	11	-	-

1) Hauptamtliche Lehrkräfte, die aus der sowjetischen Besatzungszone, dem Sowjetsektor von Berlin und als Spätaussiedler aus
a) Ohne Niedersachsen.

6. Hauptamtliche und hauptberufliche

Lfd. Nr.	L a n d	Hauptamtliche							
		insgesamt		davon					
				unter 30		30 bis unter 35		35 bis unter 40	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Schleswig-Holstein	35	5	-	-	1	-	2	-
2	Hamburg	43	11	-	-	4	-	-	-
3	Niedersachsen	208	35	4	1	25	3	15	4
4	Bremen	22	4	3	-	-	-	1	-
5	Nordrhein-Westfalen	190	48	2	-	11	2	11	9
6	Hessen	99	30	3	1	12	5	7	1
7	Rheinland-Pfalz	69	17	2	1	9	1	4	-
8	Baden-Württemberg	203	75	11	8	17	10	22	14
9	Bayern	123	31	6	4	17	5	11	3
10	Saarland	57	13	4	2	4	-	7	3
11	Bundesgebiet ohne Berlin	1 049	267	35	17	100	26	80	34
12	dar. an privaten Anstalten	22	8	-	-	6	2	-	-
13	Berlin (West)	55	11	-	-	3	-	1	-

amtliche und nebenberufliche Lehrkräfte im Winterhalbjahr 1958/59

berufliche Lehrkräfte				Nebenamtliche Lehrkräfte		Nebenberufliche Lehrkräfte		Lfd. Nr.
Von den Lehrkräften hatten								
abgeschlossene Hochschulbildung		sonstige Ausbildung						
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
32	2	3	1	24	9	19	3	1
38	10	5	1	147	20	15	-	2
.	.	.	.	47	6	103	32	3
11	2	11	2	-	-	-	-	4
159	36	31	12	74	12	65	29	5
71	12	28	18	96	12	38	17	6
48	7	21	10	32	9	18	8	7
108	19	95	56	164	17	42	14	8
86	7	37	24	221	58	63	22	9
22	5	35	8	28	6	3	-	10
575 ^{a)}	100 ^{a)}	266 ^{a)}	132 ^{a)}	825	149	366	125	11
14	3	8	5	46	22	5	1	12
40	5	15	6	32	5	28	11	13

den Vertreibungsgebieten in das Bundesgebiet zugezogen sind. -

Lehrkräfte nach Altersjahrguppen

amtliche und hauptberufliche Lehrkräfte												Lfd. Nr.
sind im Alter von ... Jahren												
40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
1	-	4	1	8	1	12	-	6	1	1	-	1
4	2	11	3	7	4	13	1	4	1	-	-	2
25	7	45	10	35	7	33	1	26	2	-	-	3
6	2	-	-	3	1	5	1	4	-	-	-	4
25	12	41	10	45	8	26	4	28	3	1	-	5
7	5	18	6	22	4	22	5	8	3	-	-	6
16	3	6	2	14	13	12	5	6	2	-	-	7
22	12	21	6	37	13	44	5	23	5	6	2	8
16	4	15	4	21	5	21	4	14	2	2	-	9
5	1	12	6	11	-	7	-	7	1	-	-	10
127	48	173	48	203	46	195	26	126	20	10	2	11
4	2	4	2	7	2	-	-	-	-	1	-	12
5	-	11	-	15	7	10	-	10	4	-	-	13

7. Die im Winterhalbjahr 1957/58 und im Sommerhalbjahr

Lfd. Nr.	Land	Zeit	Mit			
			insgesamt		Volkschul- Lehramt	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Schleswig-Holstein	Winterhalbjahr 1957/58	271	200	271	200
2		Sommerhalbjahr 1958	33	21	33	21
3	Hamburg	Winterhalbjahr 1957/58	124	73	86 ^{a)}	61
4		Sommerhalbjahr 1958	119	76	75 ^{a)}	60
5	Niedersachsen	Winterhalbjahr 1957/58	760	443	644 ^{a)}	400
6		Sommerhalbjahr 1958	250	156	199 ^{a)}	89
7	Bremen	Winterhalbjahr 1957/58	53	34	53 ^{a)}	34
8		Sommerhalbjahr 1958	1	1	1 ^{a)}	1
9	Nordrhein-Westfalen	Winterhalbjahr 1957/58	1 745	1 093	1 640	1 059
10		Sommerhalbjahr 1958	560	357	475	337
11	Hessen	Winterhalbjahr 1957/58	434	235	330 ^{a)}	173
12		Sommerhalbjahr 1958	241	107	179 ^{a)}	78
13	Rheinland-Pfalz	Winterhalbjahr 1957/58	352	226	329	203
14		Sommerhalbjahr 1958	49	16	49	16
15	Baden-Württemberg	Winterhalbjahr 1957/58	1 152	630	793	468
16		Sommerhalbjahr 1958	225	81	32	16
17	Bayern	Winterhalbjahr 1957/58	62	8	-	-
18		Sommerhalbjahr 1958	1 494	978	932 ^{a)}	527
19	Saarland	Winterhalbjahr 1957/58	113	67	113	67
20		Sommerhalbjahr 1958	-	-	-	-
21	Bundesgebiet ohne Berlin	Winterhalbjahr 1957/58	5 066	3 009	4 259	2 665
22		Sommerhalbjahr 1958	2 972	1 793	1 935	1 145
23	darunter an privaten Anstalten	Winterhalbjahr 1957/58	18	16	-	-
24		Sommerhalbjahr 1958	159	155	80	80
25	Berlin (West)	Winterhalbjahr 1957/58	109	66	67	49
26		Sommerhalbjahr 1958	146	104	112	87

a) Einschl. Mittelschullehramt. - b) Hilfs- und Sonderschullehramt. - c) Prüfung für das technische und Sonderschullehramt. - Hilfs- und Sonderschullehramt, für das technische und höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen und für das technische Lehramt für Lehrer aus den sowjetisch besetzten Gebieten.

jahr 1958 mit Erfolg abgelegte Lehramtsprüfungen

Erfolg abgelegte Lehramtsprüfungen

davon für													Lfd. Nr.
Gewerbe- lehramt		Lehramt											
		der Landwirt- schaft und des Gartenbaues		der landwirt- schaftlichen Haushaltungs- kunde		an landwirt- schaftlichen u. paritätischen Berufsschulen		an hauswirt- schaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen		übrige Lehrämter			
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
26	3	-	-	-	-	-	-	5	5	7 ^{b)}	4	3	
21	4	-	-	-	-	-	-	4	4	19 ^{b)}	8	4	
48	14	23	-	4	4	16	-	11	11	14 ^{a)}	14	5	
3	-	2	-	40	40	2	-	-	-	44 ^{a)}	27	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
105	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
85	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
44	10	8	-	22	22	-	-	26	26	4 ^{b)}	4	11	
35	3	-	-	2	2	-	-	10	10	15 ^{e)}	14	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23 ^{d)}	23	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
99	1	29	1	-	-	-	-	53	53	178 ^{e)}	107	15	
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	149 ^{e)}	65	16	
-	-	52	-	-	-	-	-	-	-	10 ^{f)}	8	17	
103	21	-	-	67	67	59	39	24	24	309 ^{f)}	300	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
322	62	112	1	26	26	61	39	95	95	236	160	21	
291	48	2	-	109	109	61	39	38	38	536	414	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	8	8	10 ^{f)}	8	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79 ^{f)}	75	24	
20	4	-	-	-	-	1	-	5	5	16 ^{g)}	8	25	
17	6	-	-	-	-	-	-	4	4	13 ^{g)}	7	26	

d) Prüfung für das Lehramt an Volksschulen in den Fächern Hauswirtschaft, Nadelarbeit und Leibesübungen. - e) Prüfung für das an Volksschulen. - f) Prüfung für das Lehramt für Handarbeit, Hauswirtschaft, für Turn- und Sportlehrer. g) Zusatzprüfung